



Kantonsratsbeschluss

betreffend Freigabe eines Objektkredites für das Projekt Kantonsstrasse F, Alte Steinhäuser- / Hinterbergstrasse, Teilstrecke Knoten Alpenblick bis Knoten Chamerried, Gemeinde Cham

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 6. Oktober 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 2059.2 - 13814 an der Sitzung vom 6. Oktober 2011 beraten. Der Baudirektor, Heinz Tännler, stand uns für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

- 1. Ausgangslage**
- 2. Eintretensdebatte und Detailberatung**
- 3. Antrag**

1. Ausgangslage

Die Ausgangslage ist im Bericht des Regierungsrates beschrieben. Es geht um die Freigabe eines Objektkredites von 8.98 Mio. Franken, wobei sowohl vom Bund als auch von der Gemeinde Cham Beiträge erwartet werden. Die Nettobelastung des Kantons beträgt demnach rund 4.4 Mio. Franken. Die Kosten gehen zulasten des Rahmenkredites für das Strassenbauprogramm 2004 – 2014.

Der Baudirektor hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass diese Vorlage einen Zusammenhang hat mit dem Objektkredit für die Unterführung Sumpf, der heute ebenfalls von der Stawiko beraten worden ist (siehe Vorlage Nr. 2060.2 - 13816).

Im Weiteren besteht auch ein Zusammenhang mit dem Umbau des Knotens Alpenblick als Bestandteil der Umfahrung Cham-Hünenberg. Der Regierungsrat hat dafür einen Kreditanteil aus dem Rahmenkredit freigegeben. Am Knoten Alpenblick sind zusätzliche Vorsortierspuren, Optimierung und Konzentration der Fussgängerstreifen sowie Optimierung der Lichtsignalstandorte vorgesehen, so dass die Räumzeiten auf dem Knoten reduziert werden können. Der Umbau des Knotens Alpenblick wird zusammen mit dem hier zu beratenden Ausbau der Alten Steinhäuser- und Hinterbergstrasse erfolgen, so dass die Auswirkungen für die Bevölkerung konzentriert und nur einmal erfolgen. Danach sind die Arbeiten am Knoten, bis auf die "Freigabe" der zusätzlichen Vorsortierspuren, abgeschlossen. Mit dem Bau der Umfahrung Cham - Hünenberg erfolgt dann lediglich noch der Ausbau der Strasse vom Knoten Alpenblick bis zum Autobahnanschluss Zug.

Die Kommission für öffentlichen Verkehr hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

2. Eintretensdebatte und Detailberatung

Im Vorfeld zur Sitzung hat der Stawiko-Präsident der Baudirektion verschiedene Fragen gestellt. Die schriftliche Stellungnahme lag uns bei der Beratung vor. Die Stawiko konnte zur Kenntnis nehmen, dass die Einsprachen bezüglich der Landerwerbe erledigt sind.

Im regierungsrätlichen Bericht ist bezüglich des Bundesbeitrags immer die Rede von "kann gerechnet werden" oder "voraussichtlich". Auf unsere diesbezüglich Frage hat uns der Baudirektor wie folgt informiert: «Die Bundesbeteiligung von 40% ist im Rahmen des Agglomerationsprogramms vertraglich gesichert. Das **Agglomerationsprogramm des Bundes** basiert auf einem Kostendach von 57 Mio. Franken für alle ÖV-Feinverteilerprojekte (Preisbasis 2005 exkl. MWST und Teuerung). In diesem Massnahmenpaket sind insgesamt neun Projekte enthalten. Ein Projekt davon besteht wiederum aus mehreren Teilprojekten. Neben dem Kanton partizipieren auch verschiedene Gemeinden. Die einzelnen Projekte weisen sehr unterschiedliche Projektierungsstände auf, weshalb zurzeit die effektiven Kosten der Projekte nicht ausgewiesen werden können. Sollten sich bei einzelnen Projekten höhere Kosten als in der Schätzung vor einigen Jahren ergeben, hat dies ebenfalls einen Einfluss auf die Verteilung der Bundesgelder innerhalb des Massnahmenpaketes. Erst nach Abschluss aller Projekte kann die exakte Zuteilung der Bundesgelder definiert werden. Aufgrund dieser komplizierten Zuteilung der Bundesgelder wurde in der Kantonsratsvorlage wiederholt "kann gerechnet werden" oder "voraussichtlich" erwähnt.»

Die Stawiko wurde informiert, dass der Kostenvoranschlag von Fachleuten fundiert aufgrund des heutigen Wissensstandes berechnet worden ist. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei der Submission noch Vergabeerfolge erzielt werden können.

Der Baudirektor hat uns versichert, dass die verfügbaren Rest-Rahmenkredite des Strassenbauprogramms 2004 – 2014 für die in dieser Periode geplanten Projekte ausreichen.

Die Stawiko ist einstimmig auf die Vorlage eingetreten und in der Detailberatung wurde das Wort nicht mehr verlangt.

3. Antrag

Wir beantragen Ihnen einstimmig,

auf die Vorlage Nr. 2059.2 - 13814 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Zug, 6. Oktober 2011

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission
Der Präsident: Gregor Kupper